

Nr.: 091/2008

(1. Änderung)

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 16.04.2009

Fachbereich
Stadtentwicklung
Frau Wintergerst
Tel.: 421 660
Aktz.:
Bezug: 072/2007

Beschlussvorlage

Nummer 091/2008

Betreff :

Luthergarten 2017

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich vorberatend
Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe		öffentlich vorberatend
Ausschuss Kultur, Schule, Sport und Soziales		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Beschlusses „Luthergartenprojekt 2017“ vom 21.11.2007 mit der Beschluss-Nr. 072/2007:

1. die Realisierung des Projektes „Luthergarten“ (siehe **Anlage 1, 2 und 4**).
2. **Das Projekt wird abschnittsweise, in Abhängigkeit der finanziellen Mittel umgesetzt.**
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfs einen Vertrag zwischen dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes und der Lutherstadt Wittenberg zur Durchführung des Projektes „Luthergarten“ zu schließen (siehe **Anlage 3**).
4. Der Stadtrat beschließt die Erarbeitung und Umsetzung eines das Projekt „Luthergarten“ ergänzenden „Baumbepflanzungskonzeptes“ für das Innenstadtgebiet von Wittenberg, die Gesamtstadt, die angrenzenden Stadtteile und die Region (siehe **Anlage 5**).

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art: Pflege- u. Unterhaltungskosten	
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
697.500,-	465.000,-		232.500,-	ca.2013	Mehrkosten im Durchschnitt 36.770,-

Haushaltsjahr				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	Euro	mit	697.500,- Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen				2009	77.500,-
						2010	77.500,-
						2011	77.500,-
						2012	77.500,-
						2013	77.500,-
						2014	77.500,-
						2015	77.500,-
						2016	77.500,-
						2017	77.500,-

Finanzielle Auswirkungen:

Wird eine gleichmäßige Verteilung auf die nächsten 9 Jahre angenommen, so fallen jährliche Investitionskosten von geschätzt **77.500,00 € brutto** an, **wobei der Eigenanteil durch die Aquirierung von Fördermitteln reduziert werden soll.**

Durchschnittlich ergeben sich für den Luthergarten zusätzliche Pflege- und Unterhaltungskosten in Höhe von geschätzten 36.770,00 € brutto pro Jahr.

Mit dem durch das Projekt „Luthergarten“ initiierten „Baumbepflanzungsprojekt für Wittenberg“ stehen gegebenenfalls zusätzliche Mittel für die Begrünung der Stadt zu Verfügung, die bisher im Haushalt fehlen. Über die Höhe der Zuwendungen kann bisher keine Aussage getroffen werden, da zum heutigen Zeitpunkt schwer einzuschätzen ist, wie viele Spender sich am Projekt beteiligen werden. Aufgrund der steigenden Anfragen kann es sich hierbei um eine wesentliche Anteilsfinanzierung handeln.

Begründung :

Die vorliegende Beschlussvorlage baut auf den Beschluss des Stadtrates der Lutherstadt Wittenberg vom 21.11.2007 „Luthergartenprojekt 2017“ auf, worin die grundsätzliche Zustimmung zur Initiative des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes zum Projekt „Luthergarten“ gegeben und der Oberbürgermeister beauftragt wurde, mit den notwendigen Vorbereitungen zu beginnen und die Realisierungserfordernisse für das Projekt zu erarbeiten.

Das Büro KLA kiparlandschaftsarchitekten wurde im Ergebnis der ersten Lesungen der Fachausschüsse im Dezember 2008 und Januar 2009 von der Stadtverwaltung mit der nächsten Planungsphase beauftragt. Im Ergebnis liegt nun die Entwurfsplanung vor, die verschiedenste Änderungen in der Gestaltung des Luthergartens gegenüber den bisherigen Vorentwurfsplanungen ergeben hat.

Luthergarten Wittenberg

Auf Initiative des Lutherischen Weltbundes Genf soll in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 in der Lutherstadt Wittenberg mit dem Projekt „Luthergarten“ ein interaktives Reformationsdenkmal entstehen.

Der Lutherische Weltbund zeigt im Rahmen der Lutherdekade erstmalig ein starkes Engagement in der Lutherstadt Wittenberg. **Er hat Anfang des Jahres das Lutherische-Weltbund-Zentrum Wittenberg eingerichtet und die Stelle von Herrn Hans-Wilhelm Kasch als Direktors des Zentrums geschaffen. Ferner finanziert das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes zur Bewerbung des Projektes anteilig eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle Hannover.**

Als ein Symbol für die weltweite Ausstrahlung der Reformation, sowie der Verbundenheit, Vernetzung und Versöhnung der christlichen Kirchen weltweit, soll auf dem Gelände der Wallanlage im Bereich der Andreasbreite (siehe Anlage 1) ein, mit verschiedenen Bäumen bepflanzter ovaler Garten, in den Maßen 190 m mal 70 m mit einem zentralen Platz in Form der Lutherrose geschaffen werden (siehe **Anlage 2**).

Einfach in der Struktur, gleichwohl differenziert in der Ausgestaltung und weltumspannend in der Aussage, soll eines der bedeutendsten Reformationsdenkmale des 21. Jahrhunderts entstehen.

Kirchen aus aller Welt sind eingeladen, eine Patenschaft für einen der 500 geplanten Bäume im Luthergarten zu übernehmen, die vom Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes bzw. deren Mitgliedskirchen bereitgestellt werden.

Gleichzeitig pflanzen diese Kirchen der Welt in ihrer Gemeinde einen Baum, mit dem Hinweis auf die Stadt der Reformation Wittenberg.

Der Beginn des Projektes wurde mit dem Spatenstich und der Grundsteinlegung im September 2008 vollzogen. In Erinnerung an die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre, die 1999 vom Vatikan und dem Lutherischen Weltbund unterzeichnet wurde, sollen die **ersten 23 Bäume 2009 innerhalb des Luthergartens** mit Vertretern der christlichen Weltgemeinschaft gepflanzt werden. **Um diese Pflanzungen durchführen zu können, sind erste bauliche Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Platzfläche, hier insbesondere das Setzen von Einfassungskanten und die Herstellung des äußeren Weges mit einer wassergebundenen Wegedecke erforderlich. Zudem müssen die vorhandenen Wege angepasst werden. Die im Jahr 2008 begonnenen Heckenpflanzungen als äußere Begrenzung der Platzfläche werden ergänzt. Für die baulichen Maßnahmen dieses ersten Bauabschnittes ergeben sich Kosten in Höhe von geschätzt**

38.390,00 € brutto

Für die geplanten 23 Baumpflanzungen ergeben sich Kosten in Höhe von geschätzt

13.940,00 € brutto

Die baulichen Maßnahmen und weiteren Baumpflanzungen **für das Gesamtprojekt** sollen nach einem vorgegebenen Prinzip, auf Jahresscheiben der nächsten 9 Jahre verteilt, erfolgen.

Die Struktur des Luthergartens wurde hinsichtlich der Anordnung der Bäume und der Einteilung nach Kontinenten und der Gliederung der lutherischen Weltgemeinden gegenüber den Vorentwürfen verändert. Durch eine zusätzliche Modifizierung der Baumarten und Pflanzabstände werden im Bereich des Luthergartens nunmehr insgesamt ca. 270 Bäume gepflanzt. Die übrigen Bäume sollen in den Wallanlagen und im Stadtgebiet der Lutherstadt Wittenberg gepflanzt werden. Aufgeteilt auf einzelne Jahresscheiben sollen jährlich Baumpflanzungen sowohl im Luthergarten als auch im Stadtgebiet erfolgen, womit parallel zum Entstehen des Luthergartens ein positiver Effekt für die Grünentwicklung der Stadt entsteht.

Die weiteren Planungen sollen ebenfalls über das Büro KLA kiparlandschaftsarchitekten, die Realisierung vor Ort jedoch über ein ortsansässiges Landschaftsarchitekturbüro erfolgen.

Die Durchführung des Projektes wird in einem Vertrag zwischen der Lutherstadt Wittenberg und dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes vereinbart (siehe **Anlage 3**). **Die bauliche Errichtung und Unterhaltung des Luthergartens fällt in den Verantwortungsbereich der Stadt. Der LWB sieht seine Aufgabe in der Bereitstellung, Anpflanzung und Übernahme der Fertigstellungs- und einer 2-jährigen Entwicklungspflege der 500 Bäume durch seine Mitgliedskirchen. Bei eventuellen Abgängen von Bäumen innerhalb von 2 Jahren nach der Pflanzung, verpflichtet sich das DNK/LWB Ersatzbäume bis zum Jahr 2017 bereit zu stellen, diese anzuliefern und auch die Kosten für die Neupflanzung zu übernehmen. Das DNK/LWB übernimmt somit alle im Zusammenhang mit den Baumpflanzungen stehenden Kosten. Darüber hinaus übernimmt das DNK/LWB die nationale und internationale Kommunikation für dieses Projekt und erklärt sich bereit, alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten, wie z.B. den Internetauftritt, die Aufstellung von Informations- und Hinweistafeln oder eventueller Monitorstandorte alleinig zu übernehmen.**

Durch die nationale und internationale Verbreitung dieser besonderen Projektidee des Luthergartens und der Ansiedlung des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg werden wesentliche positive Marketingeffekte für die Stadt im Rahmen der Lutherdekade erzielt und zusätzlich Besucher angezogen.

Nach der vom Büro KLA vorliegenden Kostenberechnung belaufen sich die Investitionskosten für das Gesamtprojekt ohne Kosten für die Archäologie in Höhe von geschätzten

697.500,00 € brutto
(bei 19% Mwst.).

Gegenüber den ersten Kosten der Vorplanung hat sich durch die Erarbeitung der Entwurfsplanung, Verhandlungen mit dem DNK/LWB, den Stadtwerken und weiteren Planungsbeteiligten eine Kostenersparnis in Höhe von

462.500,00 € brutto

Die Investitionskosten umfassen u.a. folgende Kostengruppen und Leistungen:

- | | |
|-----------------------|--|
| Geländeflächen | - Anpassung vorhandener Wege und Vegetation |
| | - Lieferung und Pflanzung von Hecken, Rasensaat einschl. Fertigstellungs- und zweijähriger Entwicklungspflege für gesamte Vegetation, ausgenommen der Bäume |
| Befestigte Flächen | - Anlage neuer Wege- und Platzflächen |
| Baukonstruktionen | - Mauern und Sitzblöcke im Bereich der zentralen Platzfläche |

Technische Anlagen	- Verlegung von Elektrokabeln und Errichtung von Beleuchtungsanlagen
Einbauten	- Sitzbänke, Papierkörbe, Poller, etc. - Spielgeräte
Sonstige Maßnahmen	- Baustelleneinrichtung und –sicherung - Regulierung vorhandener Versorgungsleitungen - Anpassung Spielplatzanlage - Versetzen des Kunstobjektes „Würfel“
Planungsleistungen	- Büro KLA einschließlich Büro vor Ort - Elektroplaner

Die zusätzlich entstehenden Kosten für die 500 Bäume und eventuelle informationstechnische Anlagen (Monitorstandorte) in Höhe von geschätzten 305.360,00 € brutto werden vom Lutherischen Weltbund bereit gestellt.

Wird eine Realisierung der Umsetzung von 2009 bis 2017 unterstellt und würde dabei eine gleichmäßige Verteilung der Kosten auf die nächsten 9 Jahre erfolgen, so ergäben sich jährliche Investitionskosten für die Lutherstadt Wittenberg in Höhe von geschätzten 77.500,00 € brutto

Mit jetzigem Planungsstand liegt ein Vorschlag für einzelne Entwicklungsschritte des Luthergartens (siehe Anlage 2) mit Angaben zum voraussichtlichen Kostenverlauf (siehe Anlage 4) für die nächsten 9 Jahre vor. Somit ist die Voraussetzung für eine abschnittsweise Realisierung des Projektes in Abhängigkeit von Förderungen und finanziellen Mitteln der Stadt möglich. Die angegebenen jährlichen Investitionskosten können mit dem weiteren Planungsfortschritt und bei eventuellen Unterbrechnungen im Ablauf variieren.

Die Finanzierung des Projektes soll einerseits über Finanzierungsquellen aus den klassischen Programmen erfolgen. Entsprechend des Beschlusses vom Bauausschuss am 12.01.2009 und der Bestätigung des Finanzausschusses in der Sitzung am 13.01.2009 werden aus dem Projektplan 2009 „Städtebauliche Sanierung“ anteilige Mittel aus der Position „für weitere kommunale Maßnahmen“ herausgelöst, um die ersten Planungen und die Realisierung der ersten Bauphase zu finanzieren. In der langfristigen Zielstellung im Programm „Städtebauliche Sanierung“ war ohnehin das Thema „Wallanlagen“ enthalten und könnte bei entsprechender Fördermittelverfügbarkeit in den Folgejahren für das Projekt „Luthergarten“ herangezogen werden.

Andererseits und vorrangig besteht seitens der Stadtverwaltung jedoch das Ziel, neue Finanzierungsquellen und Fördermöglichkeiten zu aquirieren. Der von der Stadtverwaltung beim Landesverwaltungsamt LSA gestellte Antrag zur Aufnahme in das neue „Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurde im Rahmen von Gesprächen bei der Landesregierung bisher abgelehnt. Die Lutherstadt Wittenberg wurde jedoch aufgefordert, mit Vorlage einer neuen qualifizierten Planung, einen neuen Antrag zu stellen.

Die Stadtverwaltung setzt sich darüber hinaus beim Land Sachsen-Anhalt für gesonderte Förderungen im Rahmen der „Lutherdekade“ ein.

Die Verwaltung, das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes und die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche Deutschlands haben und werden außerdem Sponsoren ansprechen, um den Eigenanteil für dieses international einmalige Projekt so weit wie möglich zu reduzieren. Von der Stadtverwaltung wurde eine Projektskizze zum Vorhaben erarbeitet und mit der Bitte um Förderung an verschiedene Stiftungen verschickt.

Mit Errichtung eines derartigen repräsentativen, von der Öffentlichkeit zukünftig stark frequentierten und in der ganzen Welt umworbenen Gartens, ändert sich auch der Pflegestatus

dieser Fläche. Zumindest bis zum Erreichen des Reformationsjubiläums muss die Pflegeintensität erhöht und für Besucher stets ein ordentlicher und ansprechender Zustand gewährleistet sein. Die heutigen Pflegekosten in den Grenzen des zukünftigen Luthergartens im Bereich der Andreasbreite belaufen sich auf etwa 8.420,00 € brutto im Jahr.

Da die Pflanzung der Bäume auf die kommenden Jahre verteilt erfolgen soll, erhöhen sich in der Anwuchsphase der Bäume die laufenden Pflegekosten für die Stadt Wittenberg schrittweise. Mit Erreichen des Reformationsjubiläums und eines gewissen Entwicklungsstandes der Bäume nehmen die Pflegekosten dann allmählich wieder ab. Durchschnittlich ergeben sich für den Luthergarten zusätzliche Pflege- und Unterhaltungskosten in Höhe von geschätzten 36.770,00 € Brutto pro Jahr. Die zukünftigen Kosten zur Pflege des Luthergartens werden in der Haushaltskostenposition zur Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen der Lutherstadt Wittenberg Berücksichtigung finden.

Das Projekt wurde mit dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege Halle und der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises bereits besprochen.

Das Konzept zur zukünftigen Gestaltung der Wallanlage, welches die Stadtverwaltung derzeit fortschreibt und konkretisiert, wird das Projekt Luthergarten aufnehmen. Dabei wird auch der Auftrag aus der Politik zur Erarbeitung eines Begrünungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Altstadt berücksichtigt.

Baumbepflanzungskonzept für Wittenberg und die Region anlässlich des Reformationsjubiläums 2017

„2017 = 500 Jahre Reformation = 2017 Bäume für die Stadt und Region“

Bereits jetzt, vor Beginn einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt, bestehen Intentionen, dass nicht nur die Kirchen, sondern auch die Kirchengemeinden aller Welt eine Baumpatenschaft anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 übernehmen wollen. Jene Bäume sollen im weiteren Innenstadtgebiet, der Gesamtstadt, in den angrenzenden Stadtteilen und in Kooperation mit Nachbargemeinden vielleicht sogar über die Grenzen des Stadtgebietes hinaus gepflanzt werden. Mit der Idee eines derartigen umfassenden Baumbepflanzungsprojektes, ausgehend vom „Luthergarten“ als zentralen Ort, sollen frühzeitige Effekte und Entwicklungsimpulse für die gesamte Stadt, die Stadtteile und die Region ausgehen. Das Projekt erfährt eine nachhaltige Ausstrahlung und erzeugt gleichzeitig eine ideale Vernetzung von Altstadt, Gesamtstadt, den Stadtteilen und der Region.

Zur Realisierung dieser Idee ist die Erarbeitung eines Konzeptes erforderlich, aus dem ersichtlich ist, welche Flächen oder Standorte für Baumpflanzungen geeignet sind. Damit die zukünftigen Pflanzungen nicht planlos erfolgen, soll die Standortfindung zum Einen mit Blick in die Geschichte zu den Aufenthalts- und Wirkungsstätten Luthers, seiner Familie und engen Freunden in der Stadt und Region und zum Anderen mit Blick auf die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft als Botschaft der Reformation erfolgen. Es sind Einzel- und Gruppen- sowie die Standorte verbindende Alleepflanzungen innerhalb des Stadtgebietes vorgesehen (siehe **Anlage 5**).

Die Paten sind eingeladen den Luthergarten als gestalterischen, zentralen Höhepunkt, jedoch darüber hinaus auch die gesamte Stadt und den Ort aufzusuchen, an denen ihr Baum gepflanzt wurde. Auf diese Weise wird zur touristischen Vermarktung der Stadt und Region beigetragen. Zur Wiedererkennung werden die Baumstandorte in Form von z.B. Patensteinen/ Patenplaketten markiert. **Sie weisen in Form eines Logos zur Wiedererkennung auf die Zugehörigkeit zum Projekt hin und geben Auskunft über den Paten (siehe Anlage 5).**

Anders als beim Luthergarten besteht die Vorstellung, dass der Pate neben den Kosten für die Lieferung und Pflanzung, die Kosten für eine 10jährige Anschlusspflege der Bäume übernimmt. Der Stadt Wittenberg obliegt die Planung und Koordinierung des Projektes und die Pflege der Bäume nach Ablauf der vereinbarten Dauer der Entwicklungspflege.

Mit der Initiierung des Projektes „Luthergarten“ und des „Baumbepflanzungskonzeptes“ besteht die große Chance, dass durch die erwarteten zahlreichen Baumspenden die Kosten, die von der Stadt Wittenberg jährlich an Haushaltsgeldern zur Neupflanzung von Bäumen im Stadtgebiet in Höhe von derzeit 5.000 € eingestellt werden, in den nächsten Jahren eingespart werden können. Darüber hinaus stehen eventuell sogar Mittel zur Verfügung, die den eigentlichen Bedarf in Höhe von ca. 25.000,00 €/Jahr minimieren, decken oder übersteigen. Zum Vergleich wurden Anfang der 90er Jahre pro Jahr 100.000,00 DM für Baumpflanzungen von der Stadt bereit gestellt.

Die Durchführung des Projektes ist in Verträgen zwischen der Lutherstadt Wittenberg und den jeweiligen Kirchengemeinden zu vereinbaren.

Das Baumbepflanzungsprojekt wird ebenfalls Bestandteil des Konzeptes zur zukünftigen Gestaltung der Wallanlagen, welches die Stadtverwaltung derzeit fortschreibt und des allgemeinen Begrünungskonzeptes für das Stadtgebiet.

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan des „Luthergartens“ zur Einordnung innerhalb der Wallanlagen
Anlage 2: *Präsentationsmappe zum Entwurf, Stand 15.04.2009*
Anlage 3: *aktueller Vertragsentwurf zwischen der Lutherstadt Wittenberg und dem Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes zum Projekt „Luthergarten“, Stand 07.04.2009*
Anlage 4: *optionaler Kostenverlauf des Projektes Luthergarten von 2009 bis 2017*
Anlage 5: *Idee zum Baumbepflanzungskonzept „Auf den Wegen Luthers“*